

Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.

Vorsitzender:
Beigeordneter und Stadtkämmerer Nieland
Viersener Straße 9 (Marienhof)
41061 Mönchengladbach
☎ 02161/253000 / Fax 02161/253004

Geschäftsstelle:
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Hähle
Stadtkämmerei
41050 Mönchengladbach (Postfach)
☎ 02161/253130 / Fax 02161/253169
eMail: kaemmerei..stadt@moenchengladbach.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
Konto Nr. 01 33 012 282 (BLZ 370 502 99)
www.kaemmerer-nrw.de

- Mönchengladbach, den 23. August 2001

PRESSEERKLÄRUNG

50 Jahre Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.

Seinen 50. Geburtstag feiert der Fachverband der Kämmerer in Nordrhein-Westfalen, der z.Z. rd. 400 Mitglieder zählt, am 21.09.2001 in der Gründungstadt Köln. Zu der Festveranstaltung im Kölner Senatshotel, die der Verbandsvorsitzende, Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Nieland aus Mönchengladbach um 10.30 Uhr eröffnet, wird auch der Oberbürgermeister der Stadt Köln, Herr Fritz Schramma, erwartet. Festredner sind Herr Innenminister Dr. Fritz Behrens und von der Universität zu Köln Herr Prof. Dr. Klaus Mackscheidt.

Der Fachverband der Kämmerer NRW e.V. ist ein Kind der Zeit nach dem 2. Weltkrieg: Krieg und Nachkriegswirren, einschließlich der mit der Währungsreform 1948 zusammenhängenden Probleme, vor deren Lösung auch die Gemeinden und hier vor allem die Kämmerer standen, hatten die Finanzwirtschaft der Städte, Gemeinden und Kreise Deutschlands in eine kaum vorstellbare Unordnung gebracht. So war es selbstverständlich, dass sich die für die Finanzen Verantwortlichen von Städten, Gemeinden und Kreisen sehr schnell zusammen gefunden haben, um beim Aufbau einer modernen Verwaltung mitzuwirken.

Am 19. Juli 1951 wurde der Fachverband der Kämmerer in NRW gegründet.

Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die fachliche Beratung der Mitglieder, der Förderer, der

kommunalen Spitzenverbände sowie der Städte und Gemeinden, außerdem die fachliche Weiterbildung der Mitglieder und des Berufsnachwuchses.

Eine den Interessen der Städte und Gemeinden angemessene Gemeindefinanzreform, der Ausbau von Kostenrechnung und Controlling in den Verwaltungen, die Auswirkungen der Währungsumstellung auf den Euro, neue Steuerungsmodelle in den städtischen Verwaltungen einschließlich der Neuorganisation der Gebäudewirtschaft sowie Mitarbeit an der Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens und damit Abgehen von der Kameralistik und Hinwendung zu einem kaufmännischen Rechnungswesen sind Schwerpunkte in der Arbeit des Fachverbandes.

Diese Themen werden die Städte und Gemeinden auch weiterhin in Atem halten. Ein modernes Finanz- und Schuldenmanagement gilt es zu entwickeln, um bei kaum noch zu verkraftenden, immer wieder sinkenden Ressourcen die Infrastruktur und Daseinsvorsorge in den Städten und Gemeinden noch einigermaßen aufrecht erhalten zu können.

So gesehen, wird das 50jährige Bestehen des Fachverbandes der Kämmerer in NRW als Zwischenetappe auf einem weiteren, sicher sehr dornenreichen Weg angesehen werden müssen.